

Pressemitteilung



ADFC Mainz-Bingen

Deutschlands größte Befragung von Radfahrenden

Wie fahrradfreundlich sind die Kommunen im Landkreis Mainz-Bingen e. V. Jetzt noch mitmachen – jede Stimme zählt!

Mainz, den 20. Oktober 2026

Nr. 6/2026

Der große bundesweite ADFC-Fahrradklima-Test läuft noch bis zum 30. November. Auch im Landkreis Mainz-Bingen können Radfahrerinnen und Radfahrer bewerten, wie fahrradfreundlich es bei ihnen wirklich ist. Bislang reichen die Teilnahmen in vielen Kommunen nicht aus, damit sie in die bundesweite Auswertung kommen. Wir sagen jetzt schon mal danke für jeden ausgefüllten Fragebogen.

Deswegen ruft der ADFC Mainz-Bingen e. V. auf: Jetzt mitmachen unter fkt.adfc.de, die Bedingungen fürs Radfahren vor Ort bewerten und weitersagen.

Amelie Döres, stellv. Vorsitzende vom ADFC Mainz-Bingen e. V. sagt: „Jetzt zählt jede Teilnahme! Viele Kommunen schaffen es bislang noch nicht in die bundesweite Auswertung. Einige liegen bei 20, 30 Teilnehmern, hier ist der Weg zur Mindestzahl nicht mehr so weit. Andere Kommunen haben drei bis vier Teilnehmende. Bis zum 30. November ist aber noch Zeit, das zu ändern. Mit den Ergebnissen können die Radfahrerinnen und Radfahrer vor Ort zeigen, wo sie sich im Verkehr unsicher fühlen, wo Radwege fehlen und wo es schon gut läuft. Das sind wertvolle Hinweise für Politik und Verwaltung. Deshalb: Nehmen Sie sich zehn Minuten Zeit und machen Sie mit.“

In der Wertung sind bisher:

Bad Kreuznach, Gau-Algesheim, Ingelheim, Stadelken-Elsheim, Bingen,

und bei einigen Kommunen sind noch ein paar mehr Anstrengungen notwendig:
Bodenheim, Budenheim, Mommenheim, Ober- und Nieder-Olm, Saulheim,
Nackenheim, Nierstein, Lörzweiler, etc.

Also Mitmachen noch bis zum 30. November 2026

Die Online-Befragung zum ADFC-Fahrradklima-Test besteht aus 27 Fragen, dauert rund zehn Minuten und läuft noch bis zum 30. November 2026. Die Befragung findet zum zwölften Mal statt und macht deutlich, wie fahrradfreundlich Radfahrerinnen und Radfahrer ihren Ort erleben und wo es Verbesserungsbedarf gibt. Beim letzten Durchgang haben 213.000 Menschen in ganz Deutschland an der Befragung teilgenommen. Damit ein Ort in die bundesweite Auswertung kommt, sind je nach Einwohnerzahl mindestens 50, 75 oder 100 gültige Teilnahmen erforderlich. Den aktuellen Teilnahmestand für jeden Ort zeigt eine

interaktive Deutschlandkarte unter fkt.adfc.de. Und Sie können dieses Jahr erstmals mehrere Orte bewerten, z. B. Wohnort, Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte. Nehmen Sie das Angebot wahr, tragen Sie dazu bei, dass viele Kommunen im Landkreis Mainz-Bingen in die Wertung kommen.

Neu: Kinder und Jugendliche mit eigener Befragung

Beim ADFC-Fahrradklima-Test 2026 gibt es mit dem FKT Jugendliche erstmals eine eigene Befragung für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 20 Jahren. Sie können bewerten, wie sie das Radfahren auf ihren täglichen Wegen erleben und was sich verbessern müsste, damit sie sicherer und selbstständiger unterwegs sein können. **„Wir wollen Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben, damit sie selbst sagen können, was beim Fahrradfahren bei ihnen vor Ort schon gut läuft, wo es gefährlich ist und wo noch dringend nachgebessert werden muss, so Clemens Langhans, stellv. Vorsitzender ADFC Mainz-Bingen e.V. „und kümmert sich im Vorstand intensiv für die Belange dieser Radfahrenden.**

Über den ADFC-Fahrradklima-Test

Der ADFC führt den Fahrradklima-Test alle zwei Jahre durch. 2026 gehören drei Befragungen dazu:

- Radfahrerinnen und Radfahrer bewerten die Fahrradfreundlichkeit ihres Ortes,
- Kinder und Jugendliche schildern im FKT Jugendliche ihre Erfahrungen und Bedürfnisse – und
- beim FKT Kommunen geben Städte und Gemeinden Auskunft, wie sie den Radverkehr schon fördern.

Damit wird die Fahrradfreundlichkeit vor Ort aus drei unterschiedlichen Perspektiven sichtbar. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2027 vorgestellt, dazu gehört auch das bundesweite Ranking der fahrradfreundlichsten Städte. Der ADFC-Fahrradklima-Test 2026 wird gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr (BMV) aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP).

Hinweis an Redaktionen: Die Befragungen finden unter fkt.adfc.de statt. Dort finden sich auch weitere [Informationen und Bildmaterial](#).

Über den ADFC:

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e. V. (ADFC) ist mit über 240.000 Mitgliedern die größte Interessenvertretung für Radfahrende in Deutschland.

Hier ein paar Anmerkungen von unseren Aktiven aus den Regionen:

Bereich Mainz – Süd

"Wir wünschen uns eine rege Teilnahme im Gebiet südlich von Mainz. Der Fahrrad-Klima-Test ist ein wichtiges Instrument für unsere politische Arbeit. Besonders hilfreich sind für uns die Anmerkungen in den Freitextfeldern, diese dienen uns als Argumentationsgrundlage gegenüber den Verantwortlichen in den Gemeinden. Es freut mich, dass zum ersten Mal auch gezielt jugendliche Radfahrende befragt werden, so können wir auch deren Bedürfnisse bei den Kommunen geltend machen," so Clemens Langhans, stellv. Vorsitzender ADFC Mainz-Bingen.

Bereich Budenheim

„In Budenheim gibt hinsichtlich Verbesserung der Fahrradinfrastruktur viel Luft nach oben. Ganz dringend wird ein kompetenter Ansprechpartner für Fahrradbelange in der Gemeindeverwaltung vermisst, welcher dann anstehende Maßnahmen koordiniert. Immer wieder vorgetragene ADFC-Anliegen laufen zurzeit meist ins Leere. Immerhin hat sich der Gemeinderat kürzlich auf die Streckenführung der Pendleradroute geeinigt. Der Ausbau soll in 2027 umgesetzt werden,“ Markus Geier, ADFC Mainz-Bingen e. V., Koordinator in diesem Bereich für den ADFC

Bereich Stackeden-Elsheim:

Als fahrradfreundlichste Gemeinde in Rheinland-Pfalz bei der letzten Befragung versuchen die Stackeden-Elsheimer natürlich diesen Titel wieder zu holen, so Ulrich Reussner, Koordinator für den FKT.

Bereich Ingelheim:

„Auch 2026 nimmt die Stadt Ingelheim am Fahrradklima-Test des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) teil. Vom 1. September bis zum 30. November 2026 sind alle Ingelheimer Bürger*innen eingeladen, ihre Erfahrungen mit dem Radverkehr in der Stadt mitzuteilen. Wie sicher fühlen sie sich beim Radfahren in Ingelheim? Und wo sehen sie Verbesserungsbedarf?

Eltern und Großeltern sind aufgerufen, Kinder und Jugendliche zur Teilnahme am diesjährigen Fahrradklima-Test zu ermutigen. Selbstverständlich können auch alle anderen Bürger*innen ihre Erfahrungen sowie positive und kritische Anmerkungen zum bestehenden Radwegenetz in Ingelheim einbringen.

Je mehr Menschen teilnehmen, desto aussagekräftiger sind die Ergebnisse – und desto gezielter kann die Fahrradinfrastruktur in Ingelheim weiterentwickelt werden, so die Fahrradbeauftragte der Stadt Ingelheim Therese Merz.

Verbandsgemeinde Gau-Algesheim:

„In der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim wurden im vergangenen Jahr nur wenige Fortschritte für den Radverkehr erzielt. Weiterhin problematisch ist die Querung der Bahnstrecke zwischen Gau-Algesheim, dem nördlichen Stadtteil und dem Einkaufszentrum. Positiv hervorzuheben ist der neue Radweg zwischen Ockenheim und Dromersheim, dessen Nutzen jedoch durch die derzeit grobe Schotteroberfläche eingeschränkt wird. Für die kommenden Jahre sind verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur geplant“, Christian Posselt, Fahrradbeauftragter der VG Gau-Algesheim

Bereich Bingen:

„Das Fahrrad gewinnt in Bingen und Umgebung zunehmend an Bedeutung – auch durch die Verbreitung von E-Bikes. Doch noch immer fehlt vielerorts eine Infrastruktur, auf der Familien mit Kindern sicher und zügig ans Ziel kommen können. Auch bei Neubauten und Sanierungen werden Sicherheit und Fahrkomfort häufig nicht ausreichend berücksichtigt. Mit dem Fahrradklima-Test können wir der Politik zeigen: Der Bedarf an einer sicheren und komfortablen Fahrradinfrastruktur wächst.“, sagt Thorsten Biegner, ADFC Mainz-Bingen e. V. der sich in und um Bingen für die Verbesserung der Radinfrastruktur einsetzt.

Bereich Bad Kreuznach:

"In Bad Kreuznach gibt es für Radfahrende ein großes Thema mit den Brücken, die nicht befahrbar sind: Es fehlen u. a. sichere durchgängige Radwege bei der Pfingstwiese, am Thermalbad, am Schwimmbad, am Quellenhof (Betretungsverbot) und Löwensteg Brücke abgerissen, Wiederaufbau fraglich) und in Bad Münster die Pouilly Brücke", so Andreas Geers, ADFC Mainz-Bingen e. V., Mitglied in der Rad-AG Bad Kreuznach.

Über den ADFC Mainz-Bingen e. V.

Der ADFC Mainz-Bingen e. V. mit Sitz in Mainz umfasst ein Gebiet von Oppenheim über Mainz, Ingelheim, Bad Kreuznach bis in den Hunsrück. Trotz eines Schwerpunkts in Mainz sind wir auch vor Ort in den Verbandsgemeinden und Kommunen aktiv. Unsere Mitgliedszahlen sind in den letzten Jahren gewachsen auf fast 1.700 Mitglieder. Weitere Informationen bei www.adfc-mainz.de. Letztes Jahr feierten wir 25 Jahre als eingetragener Verein, aktiv sind wir aber schon seit Anfang der 90 iger Jahre.

Wir setzen uns ein für den Ausbau sowie Neubau der Radinfrastruktur, bieten kostenfreie Fahrradtouren (bis auf Aufwendungen, z. B. Eintritte, Nutzung von Fähren). Zur Diebstahlabwehr bieten wir mehrmals im Jahr Radcodierung an und in Mainz gibt es drei Fahrradbörsen zum Kauf/Verkauf von Fahrrädern sowie Einzelteilen.

Kontakt

Amelie Döres
Stellv. Vorsitzende ADFC Mainz-Bingen e. V.
Pressesprecherin
0170 22 33 172 oder 06131 69 31 31
amelie.doeres@adfc-mainz.de

